

FESTWOCHE MIT SYMPOSIUM IN DER SCHAROUN- KIRCHE

15.-21.9.2013

DIE FESTWOCHE

Die Initiative Scharoun-Kirche in Bochum hat den 120. Geburtstag des Architekten der Johannes-Kirche, Hans Scharoun, am 20.9.2013 zum Anlass genommen, Freunde, Unterstützer und ein interessiertes Fachpublikum in die „Scharoun-Kirche“ einzuladen.

Die Festwoche beginnt am Sonntag, dem 15.9. mit der Eröffnung der Ausstellung „Denken – Danken“ - als Reminiszenz an Joseph Beuys, der in dieser Kirche ein vielbeachtetes Kunstgespräch führte.

Am Dienstag kommen Zeitzeugen zu Wort, die die Planung und die Realisierung der Johannes-Kirche miterlebten und wichtige Erlebnisse schildern können.

Am Freitag findet das interdisziplinäre Symposium „Über einen erweiterten Architekturbegriff“ statt. Diese Veranstaltung will dazu beitragen, das geistige Erbe von Hans Scharoun lebendig zu halten und sein bauliches Erbe in Gestalt der Johannes-Kirche zu bewahren. Theoretiker, Architekten und Künstler werden sich mit dem „erweiterten Architekturbegriff“ auseinandersetzen und ihn im Spannungsfeld von Geschichte und Gegenwart verorten.

Der Festakt am Samstagvormittag wird eingeleitet durch das Posaunenquartett EPOS 4. Das Grußwort spricht Bundestagspräsident Prof. Dr. Norbert Lammert. Ein Vortrag von Tom Tritschel, Gemeindepfarrer der Johannes-Kirche und Erläuterungen der Architekten zur Sanierung schließen sich an.

An allen vier Tagen werden Führungen durch die Kirche und Erläuterungen zu den Sanierungsarbeiten angeboten, am Freitag und Samstag sind die für die Sanierung verantwortlichen Architekten zugegen.

KUNST IN DER SCHAROUN- KIRCHE

SO 15.9.2013

12:00 Ausstellungseröffnung
DENKEN - DANKEN
Joseph Beuys - Bilder
Ansprache

Tom Tritschel, Gemeindepfarrer, Bochum

Joseph Beuys führte mit Volker Harlan und einer Gruppe älterer Jugendlicher eines der wichtigsten Kunstgespräche der siebziger Jahre am 29. April 1979 im Vorraum der Johannes-Kirche:

„Was ist Kunst?“ lautete die an ihn gerichtete Frage. Beuys machte zu den wesentlichen Aspekten seiner Kunst detaillierte Ausführungen und nahm verschiedentlich auf den Kirchenbau und seine Materialien Bezug.

Das Buch ist inzwischen in sechs Sprachen erschienen und hat das Bild der Johannes-Kirche zu vielen tausend Lesern gebracht.



Volker Harlan
„Was ist Kunst? :
Werkstattgespräch mit Beuys“

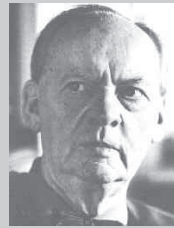
Harlan, Volker ; Beuys, Joseph
7. Aufl. Stuttgart : Urachhaus, 2011

ZEITZEUGEN

DI 17.9.2013

20:00 Ein Abend mit Zeitzeugen
zum Bau der Johannes-Kirche von Hans Scharoun
(der „Scharoun-Kirche“)

Claude Decressonnière
Helga und Albert Fink
Roland Stalling
Helga Zumpfe



HANS SCHAROUN ZUM 120. GEBURTS- TAG

Hans Scharoun (1893 - 1972) wurde vor 120 Jahren,
am 20. 9. 1893, in Bremerhaven geboren.

Schon als Schüler zeichnete er erste Entwürfe für Kirchen, ein
Thema, das ihn zeitlebens begleitete. Die meistens blieben
allerdings unrealisiert. Erst 1966 wurde die Johannes-Kirche in
Bochum fertiggestellt. Es war die Phase, in der sowohl das be-
kannteste Bauwerk Scharouns, die Berliner Philharmonie, in der
Realisierung war, ebenso wie die beiden Scharoun-Schulen im
Ruhrgebiet: in Marl und in Lünen.

Aber auch für Bochum war Hans Scharoun bereits tätig: als Teil-
nehmer des Rathaus-Wettbewerbes (1925).

Das Projekt der Johannes-Kirche in Bochum kam interessanter-
weise durch familiäre Kontakte zustande: Helga Zumpfe, eine der
Töchter des Fabrikanten Fritz Schminke, lebte nach dem Krieg in
Bochum. Aufgewachsen war sie in der von Scharoun geplanten,
heute weltbekannten Schminke-Villa im sächsischen Löbau. Aus
dieser Zeit gab es intensive Kontakte zu Hans Scharoun.

Während die Schule in Marl noch im Bau war, besuchte Hans
Scharoun auch mehrfach die Baustelle der Johannes-Kirche in
Bochum, deren örtliche Bauleitung der Stuttgarter Architekt Gun-
dolf Bockemühl innehatte.

Im Jahre 1997 wurde die Johannes-Kirche unter Denkmalschutz
gestellt. 2007 wurde die „Initiative Scharoun-Kirche“ gegründet,
um angefallene Bauschäden zu sanieren und dabei auch Wün-
sche Scharouns zu realisieren, die in der Bauzeit nicht finanzier-
bar waren, beispielsweise eine Kupferdeckung des Daches.

SYMPOSIUM FR 20.9.2013

„ÜBER EINEN ERWEITERTEN ARCHITEKTURBEGRIFF“

9:00 Empfang

9:30 Begrüßung

Prof. Dr. Christoph Zöpel

Schirmherr der Initiative Scharoun-Kirche,
Staatsminister a.D.

9:45 Einführung

Tim Rieniets

Geschäftsführer der Landesinitiative
StadtBauKultur NRW



1 ORGANISCHES BAUEN – ZUR BEDEUTUNG ORGANISCHER FORMEN- SPRACHEN

- 10:00 **Dr. Eva-Maria Barkhofen**
Leiterin des Baukunstarchivs der Akademie der Künste
Berlin
- 10:20 **Prof. Dr. Ulrich Pantle**
Architekt und Professor für Architekturgeschichte an der
Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes
- 10:40 Diskussion
Moderation: **Tim Rieniets**
- 11:00 Musik: Rain Tree (Toru Takemitsu, 1981)
Studio musikFabrik, Köln
- 11:15 Kaffeepause

2 FÜR DIE MENSCHEN BAUEN – ZUR SOZIALEN DIMENSION VON ARCHITEKTUR

- 11:30 **Tim Rieniets**
Geschäftsführer der Landesinitiative StadtBauKultur
NRW
- 11:50 **Prof. Jesko Fezer**
Architekt und Professor für Experimentelles Design an
der HfG Hamburg
- 12:10 Fragen/Diskussion
- 12:30 Mittags-Imbiss
- 13:30 Führung und Erläuterung der Kirchen-Sanierung
Detlev Bruckhoff, Architekt , Bochum
Andreas Gehrke, Architekt, Berlin

3 TEKTONIK UND DYNAMIK – ZUR PERFORMANZ DES RAUMES

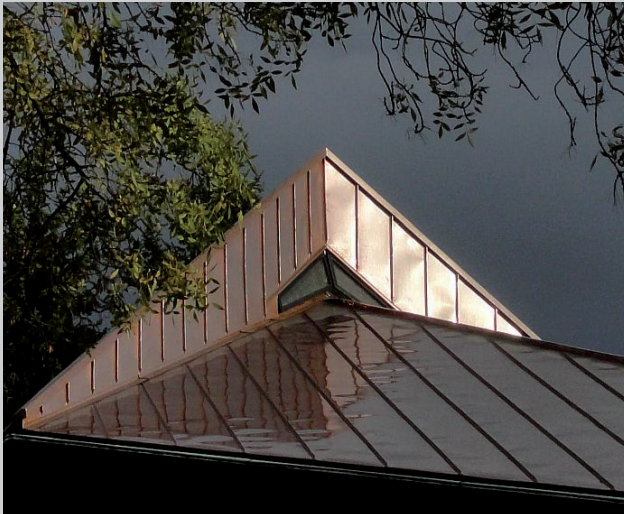
- 14:00 **Prof. Dr. Eberhard Syring**
Professor für Baugeschichte und Architekturtheorie an
der Hochschule Bremen
- 14:20 **Christopher Dell**
Musiker, Improvisationstheoretiker, Gastprofessor am
Lehrstuhl für Städtebau und Regionalplanung der TU
München
- 14:40 Diskussion
Moderation **Tim Rieniets**
- 15:00 Kaffeepause, alternativ: Führung durch die Beuys-Aus-
stellung „Denken – Danken“
Tom Tritschel, Gemeindepfarrer, Bochum

4 KUNSTRÄUME / RAUM- KÜNSTE – ZUM VERHÄLT- NIS VON ARCHITEKTUR UND KUNST

- 15:30 **Dr. Volker Harlan**
Kunstwissenschaftler, Biologe, Pfarrer i.R.
- 15:50 **Ute Reeh**
Künstlerin, Düsseldorf
- 16:10 Diskussion
Moderation **Tim Rieniets**
- 16:40 Musik: Improvisationen
Scott Roller, Cellist und Komponist, Stuttgart
- 17:00 Verabschiedung
durch die Initiative Scharoun-Kirche

FESTAKT

SA 21.9.2013



- 9:00 Empfang
- 9:30 Begrüßung
Werner Möller
Mitglied der Initiative Scharoun-Kirche
Journalist, Essen
- 9:45 Musik: Daniel Speer „Sonata für 4 Posaunen“
Johann Sebastian Bach „Contrapunctus Nr. 14“
EPOS 4 Posaunenquartett, Essen
- 10:00 Grußwort
Prof. Dr. Norbert Lammert
Präsident des Deutschen Bundestages
- 10:30 Musik: Paul Hindemith „Morgenmusik“
Kazimierz Serocki „Suite für 4 Posaunen“
EPOS 4 Posaunenquartett, Essen
- 11:00 Kaffeepause
- 11:15 Filmische Installation
Sonja Riemann, Essen

1 GESCHICHTE DER JOHANNES-KIRCHE

11:30 Von der Kirche als „Fels“ zur Kirche als Zelt
Tom Tritschel, Gemeindepfarrer, Bochum

2 SANIERUNG DER JOHANNES-KIRCHE

12:15 Zur Sanierung: Erläuterung und Führung
Detlev Bruckhoff, Architekt, Bochum
Andreas Gehrke, Architekt, Berlin

13:00 Verabschiedung
durch die Initiative Scharoun-Kirche

Veranstalter: Initiative Scharoun-Kirche
Glockengarten 70, 44803 Bochum

Kontakt:
email: info@scharoun-kirche.de
Fax: 0234-33385989
Tel: 0234-352208 (AB)
Web: www.scharoun-kirche.de



Das Symposium wird unterstützt
durch die Wüstenrot Stiftung,
Ludwigsburg
und durch die Landesinitiative
StadtBauKultur NRW,
Gelsenkirchen



DIE INITIATIVE

Die Initiative Scharounkirche ist ein Stiftungsfonds unter dem Dach der GLS Treuhand e.V.

Gegründet wurde die Initiative im Herbst 2007. Sie hat sich die Renovierung der über 40 Jahre alten seit 1997 unter Denkmalschutz stehenden Johanneskirche in Bochum zum Ziel gesetzt.

In dieser Initiative haben sich 12 Personen aus der Bochumer Gemeinde der Christengemeinschaft zusammengefunden, die sich seitdem regelmäßig treffen, um Spenden werben, Öffentlichkeitsarbeit und Führungen organisieren und letztendlich die Sanierung begleiten.

Insgesamt wurden bisher ca. 350.000 € durch Aufrufe an die Gemeinde und ihr Umfeld, durch Spenden von Stiftungen sowie Zuschüsse der Landes- und der Bundesregierung aufgebracht. Damit konnte im Jahre 2012 für 200.000 € das Kirchendach komplett in Kupfer neu gedeckt werden.

Mit den noch verbleibenden 150.000 € wird in diesem Jahr die große Lichtwand auf der Südseite von außen restauriert und durch eine vorgesetzte Wand vor weiteren Witterungsschäden geschützt.

Im kommenden Jahr sollen mit neuen Spenden und Zuschüssen die noch verbleibenden Renovierungsarbeiten im Inneren der Kirche und des Foyers ausgeführt und das Dach des Foyers neu gedeckt werden.

Insgesamt werden, wenn die jetzt noch erforderlichen Mittel in Höhe von 180.000 € einkommen, insgesamt 530.000 € in die Renovierung der Johannes-Kirche geflossen sein. Dies war und ist nur möglich durch die Mitwirkung der Gemeinde selbst, durch jahrelange Öffentlichkeitsarbeit und durch die Bereitschaft von Stiftungen und Behörden, die dem Denkmalschutz verpflichtet sind.

Die Bedeutung des Bauwerkes als einziger jemals von Hans Scharoun entworfener Kirche hat dabei eine wesentliche Rolle gespielt. Allen Menschen, die direkt oder durch ihr Votum an diesem Erfolg beteiligt waren und noch sind, gilt unser Dank.

Joachim Stams, Sprecher der Initiative Scharoun-Kirche

ANMELDUNG

SYMPOSIUM IN DER SCHAROUN-KIRCHE

Wir bitten um Anmeldung zu der Veranstaltung

am Freitag, den 20. September

am Samstag, den 21. September

(bitte per Post, mail oder Fax bis zum 12.9.2013)

Die Teilnahme an beiden Tagen ist kostenlos.

Spenden für die weitere Sanierung der Scharoun-Kirche
sind willkommen.

Anzahl der Teilnehmer/innen:

Vor-, Zuname(n)

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Tel.

email:

Datum

Unterschrift

Wenn Sie uns helfen wollen,
überweisen Sie Ihre Spende bitte auf folgendes Konto:

Stiftungsfonds Scharoun-Kirche

Konto-Nr. 103 700 800

BLZ 430 609 67

bei der GLS Gemeinschaftsbank, Bochum

Verwendungszweck: „Initiative Scharounkirche“

Veranstalter: Initiative Scharoun-Kirche
Glockengarten 70, 44803 Bochum

Kontakt:

email: info@scharoun-kirche.de

Fax: 0234-333 85 989

Tel: 0234-35 22 08 (AB)

Web: www.scharoun-kirche.de



Stiftungsfonds
Initiative Scharoun-Kirche
Glockengarten 70
44803 Bochum